



<b>Schulleitung:</b>	Manfred Kurtz (Schulleiter) Kathrin Slotta (stellv. Schulleiterin)
<b>Kontaktdaten:</b>	Schulstraße 25, 33818 Leopoldshöhe Telefon (0 52 08) 99 13 60 Telefon (0 52 08) 99 13 61 186375@schule.nrw.de
<b>Bürozeiten:</b>	Mo - Do: 7.00 - 13.15 Uhr 13.45 - 15.30 Uhr Fr: 7.00 - 13.15 Uhr
<b>Weitere Informationen:</b>	<a href="http://www.ffgleo.de">www.ffgleo.de</a>



**Größe:** Fünfzügige Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe wird von ca. 1.100 Schülern besucht (Stand 2020)

**Unterricht:** Mo - Fr: 7.30 - 15.30 Uhr

Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule ist die einzige weiterführende Schule der Gemeinde Leopoldshöhe. Sie wird von insgesamt ca. 1.100 Schülerinnen und Schülern besucht. Sie hat in den Jahrgängen 5 bis 10 jeweils fünf Parallelklassen, die drei Jahrgangsstufen der vierzügigen gymnasialen Oberstufe besuchen jeweils durchschnittlich 80 Schülerinnen und Schüler.

### Abschlüsse der Sekundarstufe I:

- Hauptschulabschluss nach Klasse 9
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife)
- Mittlerer Schulabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

### Abschlüsse der Sekundarstufe II:

- Schulischer Teil der Fachhochschulreife - frühestens nach Jahrgang 12
- Abitur - Allgemeine Hochschulreife

Unabhängig von ihrer Schullaufbahnpflicht können Schülerinnen und Schüler in den fünften Jahrgang aufgenommen werden; dabei sorgt die Schule nach Möglichkeit für ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Schülerinnen und Schülern.

Der Unterricht in den Jahrgängen 5 und 6 gestaltet sich für alle Schülerinnen und Schüler bis auf spezifische Förderangebote gleich, ab Jahrgang 7 setzt dann eine Fachdifferenzierung ein. Dazu wählen die Schülerinnen und Schüler ein Wahlpflichtfach. Die Gesamtschule bietet folgende Wahlpflichtfächer an: Französisch, Naturwissenschaften, Wirtschaft & Arbeitswelt (Hauswirtschaft und Technik) sowie Darstellen & Gestalten.

In den Fächern Englisch und Mathematik, später auch in Deutsch und Chemie, findet ab Jahrgang 7 eine Leistungsdifferenzierung (in Grund- und Erweiterungskursen) statt. Schülerinnen und Schüler werden also zunächst nicht auf einen bestimmten Abschluss festgelegt. Durch die hohe Durchlässigkeit bei den Grund- und Erweiterungskursen wird den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre Schullaufbahn entsprechend ihrer individuellen Entwicklung und Leistungsfähigkeit selbst zu steuern. Sie und ihre Erziehungsberechtigten werden dabei von Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und den zuständigen Abteilungsleiterinnen beraten.

Der Übergang in die Sekundarstufe II ist geprägt von individueller Beratung durch Informationsveranstaltungen und persönliche Gespräche. Der Grundsatz „Individualität fördern - Persönlichkeit stärken“ zieht sich dabei durch die gesamte Sekundarstufe II. Das spiegelt auch das Leistungskursangebot für die Jahrgänge 12 und 13 (Q1 und Q2) wider, das sowohl sprachlich begabten (Leistungskurse in Deutsch und Englisch), gesellschaftswissenschaftlich interessierten (Leistungskurse in Geografie und Erziehungswissenschaft) als auch naturwissenschaftlich orientierten Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten bietet (Leistungskurse in Mathematik und Biologie).

Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule ist eine Ganztagschule. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I in der Regel an zwei Nachmittagen Unterricht haben. In der Mittagspause haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in der Mensa zu essen.

Darüber hinaus gibt es in der Mittagspause verschiedene offene Angebote, z.B. in der Sporthalle, im Selbstlernzentrum, in der Felix-Lounge.

An unterrichtsfreien Nachmittagen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in einer betreuten Lernzeit ihre Hausaufgaben zu machen oder individuelle

schulische Aufgaben zu erledigen. Zusätzliche Förderangebote bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der individuellen Förderung.

Schülerinnen und Schüler können die Schule mit Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs erreichen (BVO). Über unsere Homepage erhalten Sie auch hierzu Informationen und können direkt auf die Fahrplaninformationen der BVO zugreifen.

Neben dem Unterricht macht die Felix-Fechenbach-Gesamtschule noch viele weitere Angebote, die eine individuelle und leistungs- bzw. interessenadäquate Persönlichkeitsentwicklung erlauben:

- Arbeitsgemeinschaften, betreute Lernzeiten, Förderunterricht in Kleingruppen
- Wanderfahrten, Studienfahrten, Auslandsaufenthalte
- Schulpartnerschaften, Schüleraustauschprogramme
- Theateraufführungen, Konzerte, Ausstellungen, Schulfeste
- Unterrichtsprojekte mit außerschulischen Partnern
- Verschiedene Angebote der Schulsozialarbeit
- Projekte zur Gewalt- und Suchtprävention (auch mit dem Team der Schulsozialarbeit)
- Projekte zum sozialen Lernen und zum Klassenklima
- Ausbildung zu Schulsanitätern, Streitschlichtern, Paten für Schülerinnen und Schüler des fünften Jahrgangs, Busbegleiter, Medien-Scouts
- Intensive Vorbereitungen auf den Übergang von Schule in Ausbildung, Beruf und Studium (siehe dazu Seite 30)

Die Felix-Fechenbach-Gesamtschule ist eine engagierte Schule. Unser Leitmotiv ist Zukunftsfähigkeit. Im Sinne unseres Namensgebers Felix Fechenbach möchten wir uns als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ für ein friedliches Miteinander in einer demokratischen Gesellschaft einsetzen.

Sieben Schwerpunkte sind im Schulprogramm der Schule verankert und finden sich in der täglichen Arbeit wieder. Diese Schwerpunkte lauten:

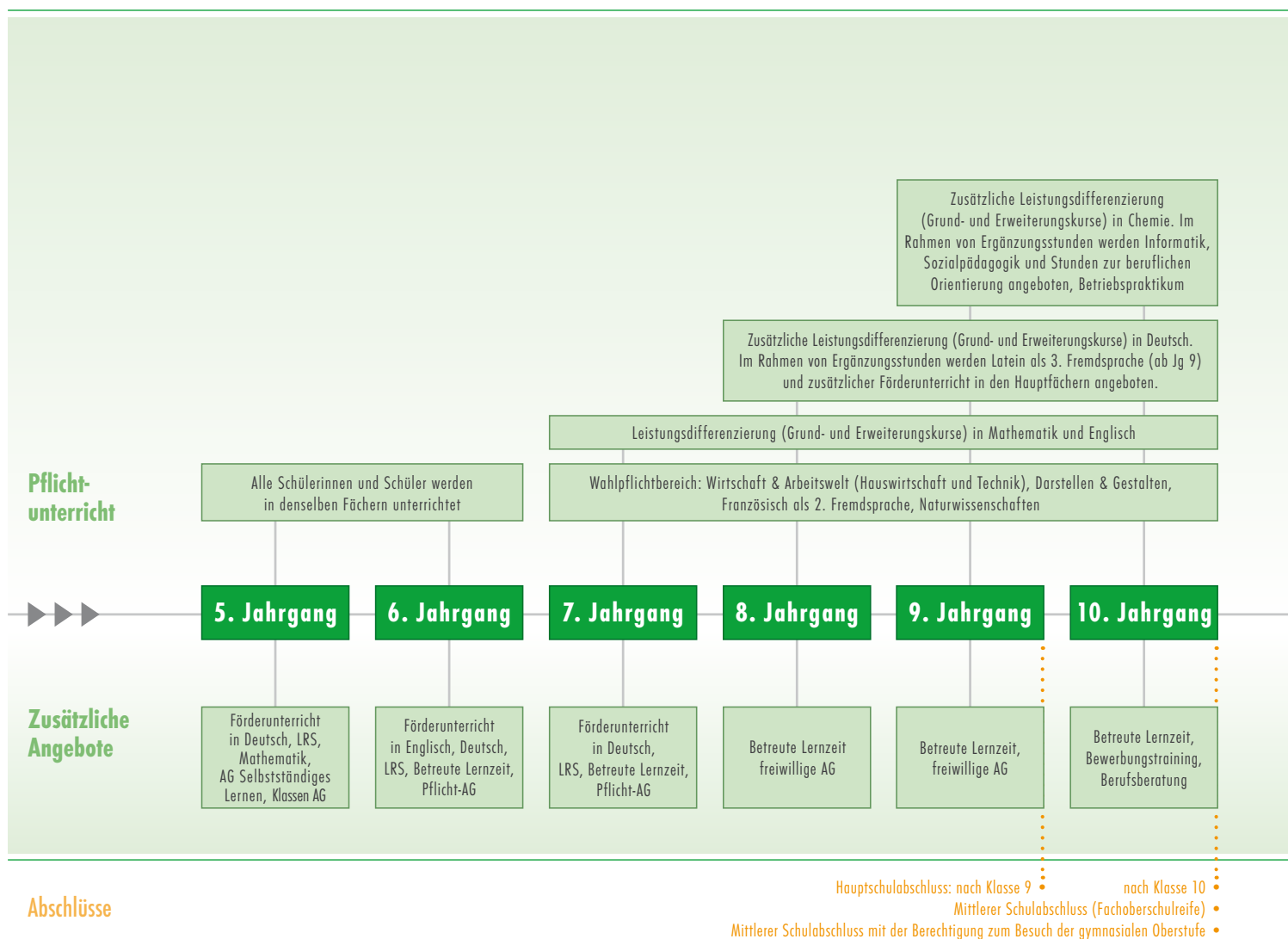
- Felix Fechenbach - Demokratie lernen und gestalten
- Gemeinsames Leben und Lernen lernen
- Fremden und Fremdem begegnen
- Persönliche Zukunft planen und gestalten
- Umwelt schützen und gestalten
- Gesundheit schätzen und fördern
- Kulturelle Bildung entwickeln und fördern

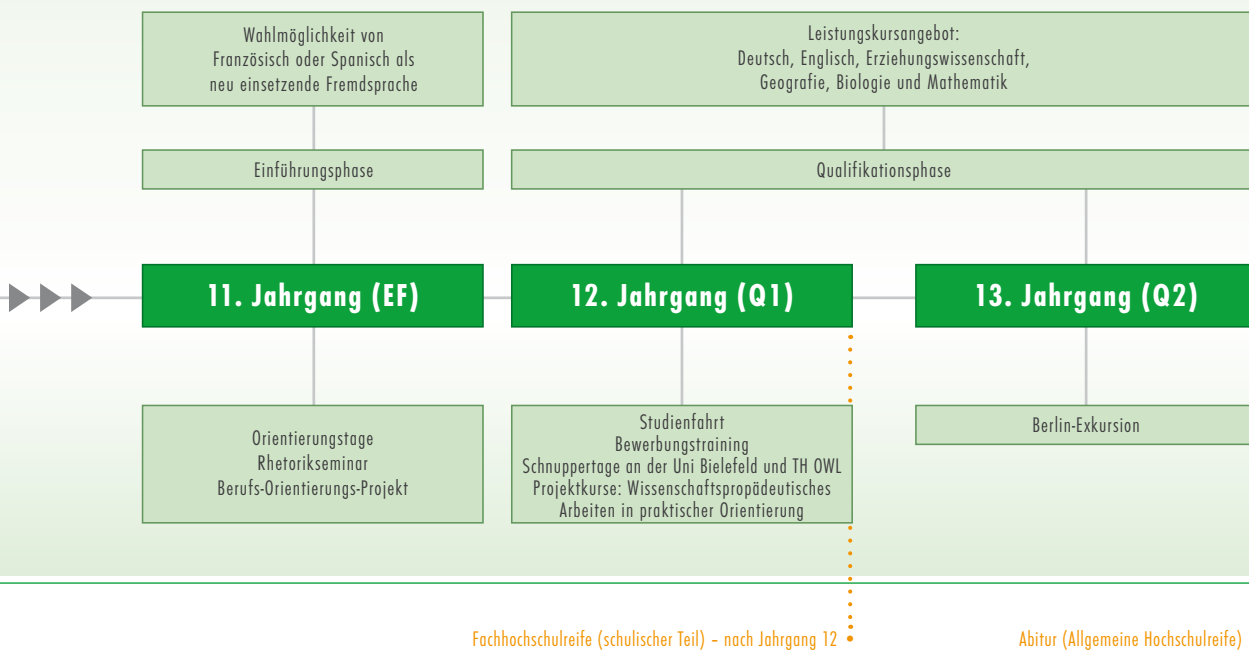


**Zukunftsfähigkeit fördern!**

Individuelle Gestaltung der Schullaufbahn - alle schulischen Abschlüsse können erworben werden!

Weitere Informationen: [www.ffgleo.de](http://www.ffgleo.de)

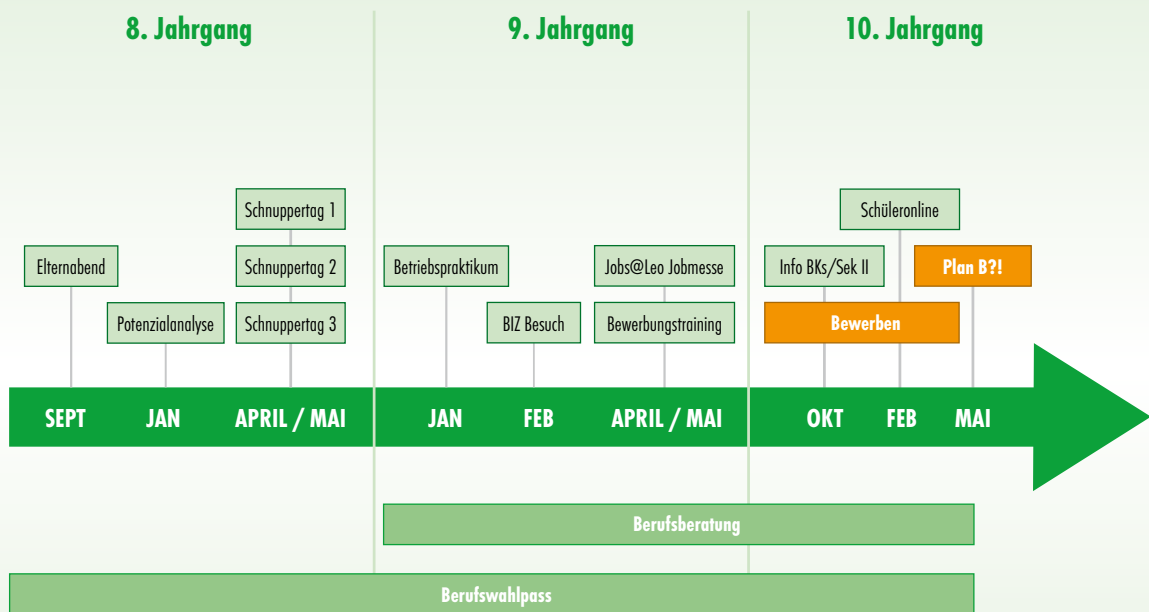




## Studien- und Berufsorientierung an der Felix-Fechenbach-Gesamtschule

Das Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist der bestmögliche Schulabschluss für jede Schülerin und für jeden Schüler. Ein optimaler Schulabschluss ist besonders wertvoll, wenn es der Anfang einer weiteren positiven Entwicklung ist. Deshalb ermöglicht die Felix-Fechenbach-Gesamtschule einen nahtlosen und gut vorbereiteten Übergang von der Sekundarstufe I in eine Ausbildung, in die Berufskollegs oder in die gymnasiale Oberstufe.

### Ein Fahrplan zur Berufswahlorientierung



**KEIN ABSCHLUSS  
OHNE ANSCHLUSS**  
Übergang Schule-Beruf in N. W.

Die intensive Phase der Berufswahlvorbereitung beginnt im 8. Jahrgang mit der Potenzialanalyse und der Bearbeitung des Berufswahlpasses. Der Boys´ Day und Girls´ Day und zwei weitere Schnuppertage schließen sich an.

Im 9. Jahrgang lernen alle Schülerinnen und Schüler die umfangreiche Palette der Berufswahlangebote der Berufsberatung und das BiZ (Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit) kennen, bevor sie das dreiwöchige Schülerbetriebspraktikum durchführen. Nach dem Betriebspraktikum und rechtzeitig vor dem Abschluss der Schullaufbahn am Ende der 10. Klasse rücken die individuellen, direkt auf jede Schülerin und jeden Schüler ausgerichteten Maßnahmen in den Vordergrund, wie ein zusätzliches Bewerbungstraining, der Kontakt zu Partnerbetrieben, Teilnahme an MINT- bzw. LippeSchuB-Veranstaltungen, das Kennenlernen von Ausbildungscouts oder auch freiwillige Praktika.

Der Übergang Schule - Beruf wird von der Abteilungsleiterin, den Klassenlehrerinnen und -lehrern sowie den Lehrkräften der Studien- und Berufswahlkoordination intensiv begleitet. Ergänzend findet die allgemeine und individuelle Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die Berufsberater der Agentur für Arbeit in der Schule statt.

Die Studien- und Berufsorientierung in der gymnasialen Oberstufe knüpft an die Berufswahlvorbereitung in der Sekundarstufe I an, konkretisiert aber die individuellen Berufsentwürfe im Hinblick auf Fachhochschulreife und Abitur. Nachdem die Schülerinnen und Schüler mit den Regularien der S II (Anforderungen, Kurswahlen etc.) vertraut gemacht wurden, wird mit Beginn des 2. Halbjahres der Einführungsphase (11 II) die nachschulische Perspektive in den Blick genommen werden. Dies geschieht unter anderem durch das einwöchige Berufsorientierungsprojekt (BOP), das die Schülerinnen und Schüler

a) bei Berufs- bzw. Projektpartnern verbringen, wo sie Berufsfelder kennenlernen können, die das Abitur bzw. die Fachhochschulreife voraussetzen, oder

b) als Probestudium an einer Universität bzw. Fachhochschule der Region absolvieren.

Ergänzt werden die einwöchigen BOP-Erfahrungen durch gezielt ausgewählte Informationsveranstaltungen von Universitäten und Fachhochschulen, von Berufsberatung und Betrieben sowie einem Kommunikationstraining und einem Bewerbungstraining. Damit und auf der Basis intensiver Beratungen auch durch den Studien- und Berufsberater der Agentur für Arbeit erhalten alle S II-Schülerinnen und Schüler die Chance, ihre nachschulische Perspektive individuell zu entwickeln.

